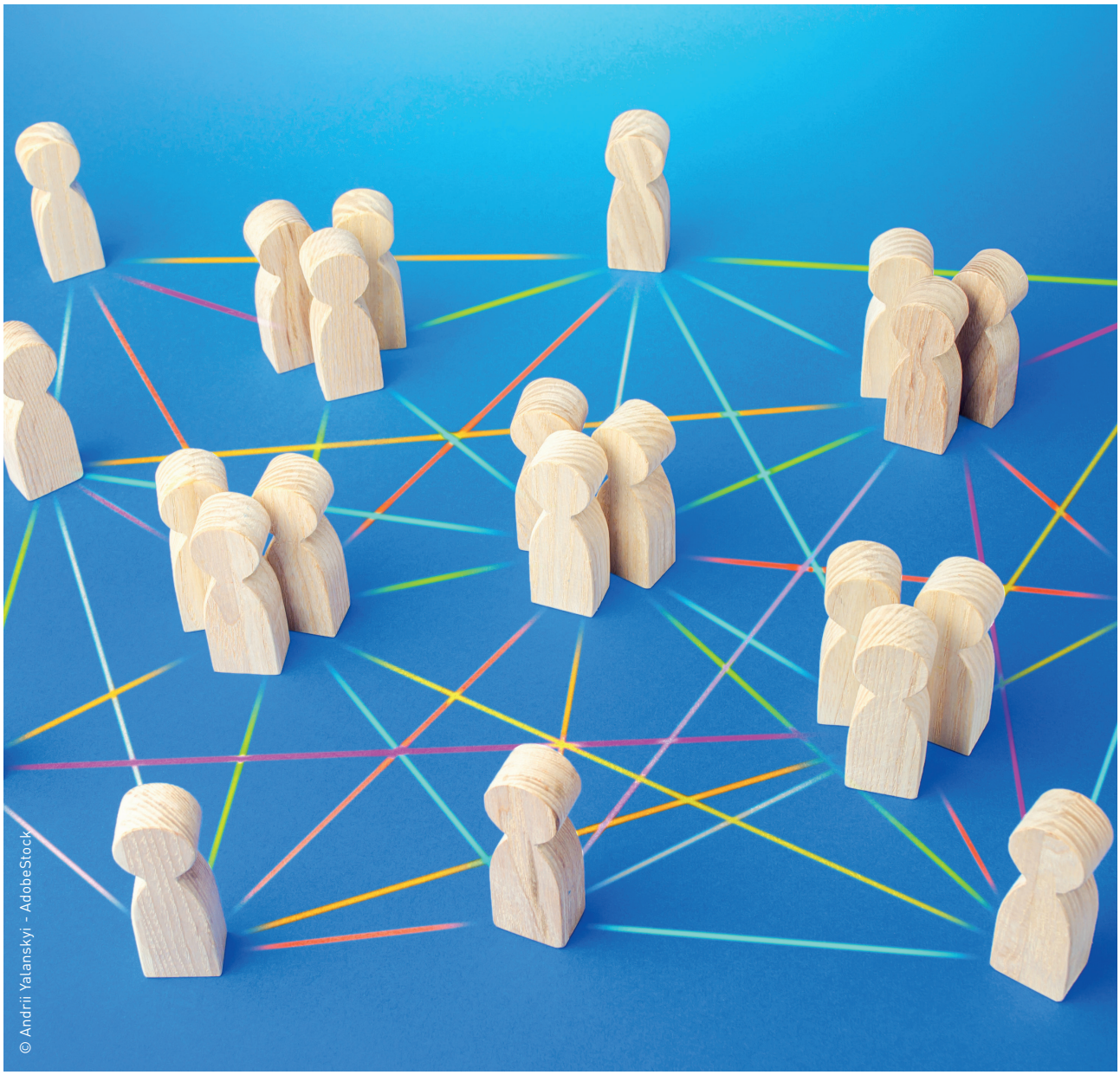
Bundesverband
Wohnen und
Stadtentwicklung



„Bürgermeister/innen-Lehrgang“ – Das Rathaus erfolgreich steuern

Sechsteiliger Intensiv-Lehrgang mit 3 Präsenzmodulen und 2 Online-Einheiten, Kamingesprächen, Reflexionsräumen und kollegialem Coaching

4. März – 14. September 2027
Kloster Banz | BY270300

Ihre Coaches

Team 1

Albert Geiger
2008-2017: Aufbau u. Leitung des Querschnittsreferats für nachhaltige Stadtentwicklung in Ludwigsburg sowie 2000-2022: Entwicklung u. Leitung Bürgerbüro Bauen; Schwerpunkte u. a.: nachhaltige Quartiersentwicklung; Organisationsentwicklung; Verwaltungsmanagementprozesse; Instrumente zur Steuerungsunterstützung (KSIS); Förderprojekte; Wirtschaftsförderung; aktuell als selbständiger Berater tätig.

Andreas Roßmanith
Geschäftsführer der Freiburger Beratergruppe GmbH; Studium der Arbeits- und Organisationspsychologie (Diplom), Erziehungswissenschaften und Philosophie; ausgebildeter systemischer Organisationsberater und Coach; seit über 30 Jahren Beratungspartner und Coach für öffentliche Arbeitgeber sowie Unternehmen bei Organisations-, (Führungs-)Kultur- und Managementsystementwicklungsprojekten.

Team 2

Gabriele Bartsch
Soziologin u. Kulturwissenschaftlerin M.A., ausgebildet in Systemischer Organisationberatung und Coaching; Gründerin von weitgeblickt. Organisationsberatung und Coaching; verfügt über langjährige Erfahrung in der Entwicklung von Führungskräften u.a. aus Wirtschaft, Öffentlicher Dienst, Bildung (Schule und Hochschule) sowie Sozialen Einrichtungen; war auch in Führungspositionen im öffentlichen Dienst tätig.

Dr. Christine Dörner
Dipl. Pädagogin, Organisationsentwicklerin und Coach; Gründerin von weitgeblickt. Organisationsberatung u. Coaching; Führungspositionen bei Stadt Karlsruhe und Führungsakademie Baden-Württemberg, Organisations- u. Personalentwicklerin bei PwC Deutsche Revision.
An der Führungsakademie Qualifizierung und Beratung von Führungspersönlichkeiten aus allen Bereichen der Kommunal- u. Landesverwaltung. Schwerpunkte: Führungsfragen, Strategie- und Veränderungsprozesse.

Team 3

Prof. Dr. Frank Brettschneider
Professor für Kommunikationswissenschaft; Dr. rer. pol. habil.; Studium der Politikwissenschaft, Publizistik und Jura; Seit April 2006 Inhaber des Lehrstuhls für Kommunikationswissenschaft an der Universität Hohenheim; Fachschwerpunkte: Kommunikation und Öffentlichkeitsbeteiligung bei Bau- und Infrastrukturprojekten; Politische Kommunikation / Wahl- und Einstellungsforschung; Verständlichkeitsforschung.

Matthias Baaß
seit 1997 Bürgermeister der Stadt Viernheim; beschäftigt sich seit Jahren intensiv mit den Themen Führung, Organisationsentwicklung und Kommunikation innerhalb der Verwaltung; hat dahingehend einiges in Viernheim auf den Weg gebracht; Vizepräsident Hessischer Städte- und Gemeindebund.

Zielgruppe

Bürgermeisterinnen und Bürgermeister ab ca. 3 Jahre Amtserfahrung

Das Rathaus erfolgreich steuern

Willkommen zum Lehrgang für erfahrene Bürgermeisterinnen und Bürgermeister. Nach mehreren Jahren Amtszeit haben Sie vielfältige Erfahrungen gesammelt, Krisen gemeistert und Erfolge erzielt. Sie kennen die Mechanismen, haben Ihr Netzwerk aufgebaut und wissen, wie das System funktioniert. Doch die Herausforderungen werden nicht kleiner – sie werden komplexer: Transformation der Verwaltung, Defizitäre Haushalte, gesellschaftliche Polarisierung, Fachkräftemangel, Klimawandel und Digitalisierung erfordern mehr als Routine. Sie verlangen strategische Weitsicht, bewusste Führung und eine Organisationskultur, die Wandel trägt.

Denn Städte und Gemeinden spielen eine entscheidende Rolle bei der Bewältigung der großen Herausforderungen unserer Zeit. Doch bestimmen Krisen gegenwärtig unseren Alltag und Kommunen stehen in immer kürzerem Takt vor sehr komplexen Herausforderungen.

Von daher braucht es Rathäuser, die aktuelle Themen unserer Stadtgesellschaft partizipativ angehen und sich hierzu organisatorisch-strukturell sowie kulturell auf diese komplexen und drängenden Aufgaben ausrichten.

Die üblichen Methoden, um diesen notwendigen Wandel zu gestalten reichen nicht mehr aus. Es braucht ein neues Bild und Verständnis von Verwaltung, noch schlankere Strukturen und Prozesse, neue Formen der amtsinternen und amtsübergreifenden Kommunikation und Kooperation, neue Formen der Entscheidungsfindung und vor allem neugierige und mutige Führungspersönlichkeiten.

Konzept des Lehrgangs

Der sechsteilige Lehrgang richtet sich an erfahrene Bürgermeister/innen, die ihre Führungsrolle bewusst weiterentwickeln, ihre Verwaltung strategisch ausrichten und eine zukunftsfähige Führungskultur etablieren wollen. Dabei stehen Sie als strategische/r Gestalter/in, Kulturpräger/in und Impulsgeber/in im Mittelpunkt.

Organisatorisch besteht der Lehrgang aus **drei Präsenzmodulen im Kloster Banz** (je Modul zwei Tage) mit **zwei kurzen Online-Einheiten** zwischen Modul 1 und 2 sowie Modul 2 und 3. Zwischen den Präsenzeinheiten liegt ein Abstand von rund drei Monaten. Jedes Modul wird von einem unterschiedlichen Coaching-Team begleitet.

Sie erfahren:

- wie Sie eine klare strategische Ausrichtung für Ihre Kommune entwickeln und diese wirksam in der Organisation verankern
- wie Sie Führungskultur und Organisationsentwicklung gezielt gestalten – von der Verwaltungsspitze bis in die Teams hinein
- welche Kommunikationsstrategien in komplexen, polarisierten Kontexten zwischen Verwaltung, Politik und Bürgerschaft tragfähig sind
- wie Sie Veränderungsprozesse professionell steuern und Ihre Verwaltung fit für die Zukunft machen
- wie Sie Ihre Führungsrolle reflektieren, weiterentwickeln und dabei langfristig kraftvoll und gesund bleiben
- wie Sie sich mit erfahrenen Kolleg/innen auf Augenhöhe austauschen, konkrete Führungsfragen vertiefen und neue Handlungsoptionen entwickeln

Das Besondere:
Der sechsteilige Lehrgang kombiniert fundierte Inputs zu Strategie, Führung, Organisationsentwicklung und Kommunikation mit interaktiven Methoden und Übungen, kollegialem Coaching sowie intensiven Kamingesprächen und kollegialen Austausch. Sie gewinnen Abstand zum operativen Alltag, schärfen Ihre strategische Perspektive und kehren mit neuen Impulsen, klaren Handlungsansätzen und gestärkter Führungskraft in Ihr Rathaus zurück.

Ihre Teilnahme lohnt sich besonders für Sie, wenn ...

- Sie nach mehreren Jahren Amtszeit Ihre Führung strategisch neu ausrichten möchten,
- Sie Ihre Verwaltung zukunftsfähig aufstellen und eine wirksame Führungskultur etablieren wollen,
- Sie komplexe Transformationsprozesse nicht nur verwalten, sondern aktiv gestalten möchten,
- Sie Ihre Kommunikation in herausfordernden Zeiten professionalisieren wollen,
- oder Sie sich bewusst Zeit für strategische Reflexion und kollegialen Austausch auf hohem Niveau nehmen möchten.

Um einen intensiven Austausch zu gewährleisten, ist die Zahl der Teilnehmenden auf **maximal 12 Personen** begrenzt.

Aufbau und Inhalt

Modul 1: 4./5. März 2027 | Kloster Banz

Das Rathaus im Wandel: Verwaltungskultur und Organisationsstruktur als Schlüsselfaktoren
Albert Geiger, Andreas Roßmantih

Tag 1: 4. März 2027
Beginn: 10:30 Uhr | Ende 22:00 Uhr

Come together mit kleinem Imbiss

Session I
Das Rathaus als soziales System
- Begrüßung – Einführung – Vorstellungsrunde
- Die Gruppe als soziales System
  - Übungen und Impulse zum besseren Verständnis sozialer Systeme
  - Seit Jahren ist festzustellen: die Verwaltung wird mit immer komplexeren, drängenden Fragen konfrontiert, für die es häufig noch keine Antworten gibt. Was bedeutet das für die Struktur und die Steuerung einer Verwaltung?

Session II
Veränderungserfahrungen im eigenen Rathaus
- Übungen und Impulse zum besseren Verständnis der eigenen Rolle als Bürgermeisterin und Bürgermeister
- Neue Impulse durch „Changemanagement"
- Fallsammlung der Teilnehmenden

Session III
Zukunftsprojekte:
Neue Strukturen als Antwort auf die Herausforderungen
- Eine integrierte, nachhaltige Stadtentwicklung initiieren/weiterentwickeln, managen und umsetzen/verstetigen
- Vorstellung konkreter Maßnahmen und Modelle für wirksame Beteiligungsformen und Methoden
- Transfer in den Alltag der Teilnehmenden: Fallarbeit

18:00 Uhr: Ende des 1. Tages

18:30 – 20:00 Uhr: Gemeinsames Abendessen

Kamingespräch: 20:00 – 22:00 Uhr
- Fallbesprechungen aus der Gruppe (Verwaltung, Gemeinderat, Problemfälle)
- Kollegiale Fallberatung in geschützten Gruppen als Angebot

Tag 2: 5. März 2027
Beginn: 9:00 Uhr | Ende 16:00 Uhr

Warming up

Session IV:
Zentrale Merkmale einer Vertrauenskultur
- Entscheidende Faktoren für einen gelingenden Wandel: Menschenbild, Organisationsverständnis und Führungsselbstverständnis
- Wie eine Vertrauenskultur einer Verwaltung weiterentwickelt werden kann
- Fallbeispiele, Instrumente und Übungen
- Transfer in den Alltag der Teilnehmenden

Session V:
Den Wandel managen
- Neue Wege im Verwaltungsaufbau und der Organisationsgestaltung
- Impulse, Steuerung, Koordination und Vernetzung zur erfolgreichen Umsetzung
- „Best of" Methoden, Interventionen, Instrumente und Übungen
- Transfer in den Alltag der Teilnehmenden – Fallarbeit

16:00 Uhr: Ende des 1. Moduls

Hinweis:
Methodisch wechseln sich an beiden Tagen kurze Impulsreferate mit Gruppengesprächen und praktischen Übungen ab.

Modul 2: 10./11. Juni 2027 | Kloster Banz

Zukunftsfähige Führung in der Kommune
Gabriele Bartsch, Dr. Christine Dörner

Tag 1: 10. Juni 2027
Beginn: 10:30 Uhr | Ende 22:00 Uhr

Come together mit kleinem Imbiss

Session I
- Vorstellungsrunde, Erfahrungen, Erwartungen und Fragestellungen
- Rückblick auf und Anknüpfen an Modul 1

Session II
Führungsstile: situativ, personenzentriert, motivierend.
- Führung hat unterschiedliche Dimensionen: Führung der eigenen Person, Führung anderer und Verhalten in der Gruppe.
- Professionelle Führung zeichnet sich durch die Beachtung bestimmter Prinzipien, die Beherrschung verschiedener Werkzeuge und durch persönliche Authentizität und Vorbildfunktion aus.
- Die wesentlichen Aufgaben von Führungskräften mit besonderem Fokus auf die Rolle des Bürgermeisters, der Bürgermeisterin

Session III
Leadership und Management
- Der Harvard Professor John F. Kotter prägte 1990 die Unterscheidung von Management und Leadership. Management rückt die organisatorischen, verwaltungstechnischen Aufgaben in den Fokus. Leadership bedeutet, Visionen zu entwickeln und zu motivieren.
- Eine Organisation braucht beides, Leadership und Management. Ideal ist es, wen visionäre Führung (Leadership) und strukturiertes und zielgerichtetes Management Hand in Hand gehen. Manchmal braucht eine Organisation mehr von einer Seite.
- Was bedeutet das für Sie als Bürgermeisterin / Bürgermeister?

Session IV
Reflexion als Schlüsselqualifikation
- Was hat „Reflexion" in der Führungsetage zu suchen? Viel! Reflexion kann der Schlüssel zu effektiverer Führung, besseren Ergebnissen und letztendlich mehr Zufriedenheit sein.
- Sie als Bürgermeister / Bürgermeisterin sind ständig gefordert. Sie jonglieren mit Erwartungen von Mitarbeitenden, Bürgerinnen und Bürgern, dem Gemeinderat. Da kann es schnell passieren, dass man im operativen Alltag versinkt und den Blick für das Wesentliche verliert.
- So hilft Reflexion Ihnen dabei, aus diesem Hamsterrad herauszukommen und sich bewusst mit dem eigenen Handeln und seinen Auswirkungen auseinanderzusetzen.

18:00 Uhr: Ende des 1. Tages

18:30 – 20:00 Uhr: Gemeinsames Abendessen

Kamingespräch: 20:00 – 22:00 Uhr
- Fallbesprechungen aus der Gruppe (Verwaltung, Gemeinderat, Problemfälle)
- Kollegiale Fallberatung in geschützten Gruppen als Angebot

Tag 2: 11. Juni 2027
Beginn: 9:00 Uhr | Ende 16:00 Uhr

Warming up

Session V
Führung von Führungskräften und lebensphasenorientierte Personalentwicklung
Personalentwicklung ist eine der wesentlichen Aufgaben von Führungskräften
- Der alte Dreitakt «*Ausbildung – Beruf – Ruhestand*» löst sich zunehmend auf. Die Idee der «lebensphasenorientierten Personalpolitik» gewinnt an Bedeutung.
- Was bedeutet für Sie in diesen Zeiten des Fachkräftemangels Personalentwicklung?
- Wie können Sie Bedürfnisse, Wünsche, Lebenssituationen der Mitarbeitenden bzw. Ihrer Führungskräfte gut in den Blick nehmen und mit den Anforderungen der Organisation in Einklang bringen?

Session VI
Changemanagement und Umgang mit Widerständen
- Erkenntnisse aus Modul 1: Was war wichtig, erhellend, was hat weitergewirkt? Welche Fragestellungen sollen heute bearbeitet werden, was sollte vertieft werden?
- Wir schauen auf die konkreten Herausforderungen, die mit Veränderungen in Ihren Organisationen einhergehen. Wie geht es Ihnen mit den Veränderungen und wie können Sie diese so gestalten, dass Sie „die vielen Bälle in der Luft" gut ausbalancieren? Wie können Sie Ihre Mitarbeitenden auf dem Weg der Veränderungen bestmöglich unterstützen und mitnehmen?
- Umgang mit Widerständen: „Dos" und „Don'ts" im Wandel, Erfolgsfaktoren guter Kommunikation in Veränderungsprozessen, Veränderungsphasen, Beteiligung und Motivation im Veränderungsprozess

Session VII
Was nehme ich mit und was nehme ich mir vor?
Feedback, Abschluss des Moduls 2 und Ausblick

16:00 Uhr: Ende des 2. Moduls

Hinweis:
Methodisch wechseln sich an beiden Tagen kurze Impulsreferate mit Gruppengesprächen, Einzelarbeiten, praktischen Übungen sowie Arbeit an konkreten Situationen ab.

Modul 3: 13./14. September 2027 | Kloster Banz

Kommunikations-Management nach außen: Information und Dialog mit der Bürgerschaft, mit Stakeholdern und der Presse
Prof. Frank Brettschneider,
Bürgermeister Matthias Baaß

Tag 1: 13. September 2027
Beginn: 10:30 Uhr | Ende 22:00 Uhr

Come together mit kleinem Imbiss

Session I
- Vorstellungsrunde, Erfahrungen, Erwartungen und Fragestellungen
- Rückblick auf und Anknüpfen an Modul 2

Session II
Warum Kommunikations-Management? Konflikte in Kommunen bearbeiten
- Beispielsweise führen Bau- und Infrastrukturprojekte meist zu Konflikten innerhalb von Kommunen. Zudem werden oft Bürgerinitiativen aktiv. Gelegentlich werden Konflikte für politische Auseinandersetzungen instrumentalisiert. Dabei haben Konflikte zahlreiche Ursachen. Diese muss man kennen, um sie systematisch bearbeiten zu können.
- Fallsammlung der Teilnehmenden
- Impulsreferat über Konflikte und Kommunikations-Management

Session III
Kommunikations-Anforderungen in verschiedenen Projekt-Phasen
- Für das Finden gesellschaftlich tragfähiger Lösungen gibt es allgemein gültige Kommunikationsregeln, deren Einhaltung generell hilfreich ist. Darüber hinaus gibt es spezifische Anforderungen in einzelnen Projektphasen – zu Beginn eines Projektes, in der Phase der Konkretisierung, in der Phase der Umsetzung. Bei Bauprojekten gilt dies beispielsweise von der Grundlagenermittlung, über die Vor- und Entwurfsplanung, die Genehmigungsplanung bis zur Bauausführung.
- Diskussion über allgemeine Regeln und spezifische Anforderungen der Kommunikation.

Session IV
Projektkommunikation: Erfahrungen von Vorhabenträgern mit Information und mit Dialog
- Zahlreiche Vorhabenträger und Kommunen haben inzwischen Erfahrungen mit Information und mit Dialog gesammelt. Welche Instrumente haben sich besonders bewährt? Wie sehen sie das Kosten-Nutzen-Verhältnis? Wie waren die Kommunikationsabläufe?
- Diskussion der Teilnehmenden über eigene Erfahrungen in Gruppengesprächen + Plenumsvorstellung

18:00 Uhr: Ende des 1. Tages

18:30 – 20:00 Uhr: Gemeinsames Abendessen

Kamingespräch: 20:00 – 22:00 Uhr
- Fallbesprechungen aus der Gruppe (Verwaltung, Gemeinderat, Problemfälle)
- Kollegiale Fallberatung in geschützten Gruppen als Angebot

Tag 2: 14. September 2027
Beginn: 9:00 Uhr | Ende 16:00 Uhr

Warming up

Session IV:
Umgang mit der Presse
- Die klassische Pressearbeit – Pressemitteilungen, Pressekonferenz, Hintergrundgespräche etc. – ist nach wie vor von großer Bedeutung. Aber die Berichterstattung der Lokalzeitungen wandelt sich. Worauf kommt es im Umgang mit der Presse heute an?
- Kurz-Impuls
- Diskussion der Teilnehmenden über eigene Erfahrungen in Gruppengesprächen + Plenumsvorstellung

Session V:
Chancen und Risiken von Social Media-Kommunikation
- Social Media-Kommunikation verschärft oft Konflikte. Sie macht Fake-News leicht zugänglich. Und sie kann dazu führen, Stimmungen in der Bevölkerung falsch einzuschätzen. Andererseits können Kommunen über Social Media-Plattformen Menschen erreichen, die keine klassischen Massenmedien mehr nutzen. Was sollte dabei beachtet werden? Zudem geht es darum, wie Kommunen mit Hass und Angriffen umgehen können – vor allem in der Social Media-Kommunikation.
- Kurz-Impuls
- Diskussion der Teilnehmenden über eigene Erfahrungen in Gruppengesprächen + Plenumsvorstellung

Abschlussrunde

16:00 Uhr: Ende des 3. Moduls

Hinweis:
Methodisch wechseln sich an beiden Tagen (kurze) Impulsreferate mit Gruppengesprächen und Diskussionen ab.

Online-Einheiten
Zwischen den Modulen 1 und 2 sowie den Modulen 2 und 3 gibt es zwei kurze Online-Einheiten:

20.04.2027 – 9.00-10:30 Uhr
(mit Coaching-Team 1 und 2)

20.07.2027 – 9:00-10:30 Uhr
(mit Coaching-Team 2 und 3)

Umfang der Fortbildung

Veranstaltungs-Nr.: BY270300

Der Umfang des Lehrgangs beträgt insgesamt 58 Fortbildungsstunden à 45 Minuten, verteilt auf 6 Präsenztage und zwei Online Einheiten.

Die Module sind nur zusammen buchbar.

Termine und zeitlicher Ablauf

Modul 1 | Kloster Banz | 4./5. März 2027
Tag 1: 10:30 – 22:00 Uhr
Tag 2: 9:00 – 16:00 Uhr

Online-Einheit am 20.04.2027
9.00-10:30 Uhr | mit dem Coaching-Team 1 und 2

Modul 2 | Kloster Banz | 10./11. Juni 2027
Tag 1: 10:30 – 22:00 Uhr
Tag 2: 9:00 – 16:00 Uhr

Online-Einheit am 20.07.2027
9.00-10:30 Uhr | mit dem Coaching-Team 2 und 3

Modul 3 | Kloster Banz | 13./14. September 2027
Tag 1: 10:30 – 22:00 Uhr
Tag 2: 9:00 – 16:00 Uhr

Tagungshaus Kloster Banz (Bad Staffelstein)
Kloster Banz
Hanns-Seidel-Stiftung e.V.
Kloster Banz 1
96231 Bad Staffelstein
Telefon: 09573 337-0

Technische Voraussetzungen für die Online-Einheiten

Für das Webinar nutzen wir Cisco Webex Meeting. Wir empfehlen das Herunterladen und die Installation der Anwendungsdatei, da Sie dann alle Interaktionsmöglichkeiten vollumfänglich nutzen können. Alternativ können Sie auch, ohne Installation, über Ihren Browser beitreten. Wir empfehlen eine aktuelle Version von Mozilla Firefox, Google Chrome, Microsoft Edge oder Safari für MacOS.

Preise

4.900 € für Mitglieder des vhw
5.900 € für Nichtmitglieder

In den Teilnahmegebühren sind eine Materialsammlung sowie jeweils eine **Vollverpflegung mit Übernachtung enthalten** (jeweils Mittagessen und Abendessen am 1. Tag; Übernachtung von Donnerstag auf Freitag; Frühstück und Mittagessen am 2. Tag, Getränke sowie Kaffee/Tee während der Pausen).

Darüber hinaus erhalten alle Teilnehmende einen Zugang zu unserer digitalen Lernplattform. Somit haben Sie die Möglichkeit jederzeit im Austausch mit den Coaches und den anderen Teilnehmenden während des Lehrgangs zu bleiben sowie erarbeitende Inhalte und begleitendes Material dort online abzurufen.

Ansprechpartner für inhaltliche Fragen

Herrmann Böttcher
T 030 390473-405
E hboettcher@vhw.de

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Alle Infos und Buchung unter **www.vhw.de/fortbildung/** und Eingabe der Veranstaltungsnr. **BY270300** in das Suchfeld. Oder einfach QR-Code scannen:

Sie haben Fragen zu unseren Veranstaltungen?
Rufen Sie unsere Servicehotline Fortbildung an oder schreiben Sie uns:
T 030 390473-610
Mo bis Do 8:00 – 16:00 Uhr, Fr 8:00 – 13:00 Uhr

E kundenservice@vhw.de

vhw.de

vhw Fortbildung

vhw.de

vhw – Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung e. V.

Geschäftsstelle Bayern
Josephsplatz 6 · 80798 München
T 089 29 16 39-30 · **E** gst-by@vhw.de